

WOLFGANG A. MOZART

Lucio Silla/Oper/Danish Radio Sinfonietta/Adam Fischer/Codaex/Dacapo 3 CD 8226069-71, DDD

Spielfreudig



Gerade einmal 16 Jahre war Mozart alt, als er mit „Lucio Silla“ eines seiner frühen Meisterwerke schrieb. Das seltener gespielte Stück um den römischen Diktator, 1772 in Mailand uraufgeführt, hat auch nachhaltig von der Renaissance der frühen Mozart-Opern profitiert. Die Deutung Adam Fischers ist weit entfernt von behäbiger Gediegenheit, besticht ganz im Gegenteil durch lebendige Spielfreude und ein homogenes, jederzeit überzeugendes und gewinnendes Ensemble mit Lothar Odinius in der Titelpartie.

VLADIMIR SOFRONITZKY

Diverse Komponisten/Klavier Solo/Brilliant Classics/9 CD 8975 in Kassette, ADD

Ausnahmepianist



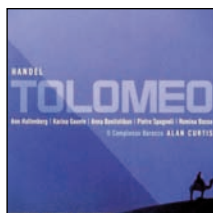
Die Karriere des russischen Pianisten Vladimir Sofronitzky (1901–1960) war überschattet von psychischen und gesundheitlichen Problemen. Im Westen errang er trotz seiner schillernden Qualitäten nie den Bekanntheitsgrad eines Sviatoslav Richter oder Emil Gilels. Seine Interpretationen jedoch, gerade von den Werken russischer Komponisten

wie Scriabin, aber auch westlicher wie Schubert oder Schumann, faszinieren bis heute. Die Live-Aufnahmen aus den Jahren 1946 bis 1960 bieten auch dank des sehr günstigen Preises eine hervorragende Möglichkeit, diesen Ausnahmepianisten kennenzuler-

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Tolomeo/Oper/Il Compresso Barocco/Alan Curtis/Universal/Archiv 3 CD 477 7106, DDD

Neu entdeckt



Alan Curtis bestätigt auch mit Händels so melodischer Oper „Tolomeo“ (1728) den exquisiten Eindruck, den er mit seinen bisherigen Händel-Einspielungen hinterlassen hat. Wenngleich Curtis immer ein wenig kühl und maßvoll expressiv bleibt, wird doch wunderbar musiziert und auf bewundernswert hohem Niveau gesungen. Angesichts der mageren Konkurrenz auch aus diskografischer Sicht eine wichtige Neuveröffentlichung.

MARIO DEL MONACO AM BOLSHOI-THEATER

Szenen aus Ruggiero Leoncavallos Il Pagliacci und George Bizets Carmen/Codaex/VAI DVD Video

Del Monaco in Moskau



Der stimmungswalrige Tenor Mario del Monaco war der erste italienische Opernsänger, der ein Gastspiel in der Sowjetunion gab. Die Filmaufnahmen mit Auszügen aus Leoncavallos „Il Pagliacci“ und Bizets „Carmen“ entstanden 1959 in Moskau und sind fesselnde Dokumente, vor allem die Szenen aus „Carmen“, auch wegen der so exzellenten Partner, der russischen Stars Pavel Lisitian, Irina Arhipova und Alexander Melik-Pashaev am Pult des Bolshoi-Orchesters. Dass außer von Monaco Russisch gesungen wird, verleiht dem Ganzen eine gewisse Exotik.

MIKHAIL GLINKA

Ivan Susanin/Oper/Bolshoi Theater/Mark Ermler/Codaex/Melodiya 3 CD 1001336, ADD

Rundum gelungen



Wenngleich Igor Markevitchs Aufnahme von Mikhail Glinkas (1804–1857) musikgeschichtlich für Russland wegweisender Oper „Ivan Susanin“ wohl unübertrefflich sein dürfte, gelang 1979 auch Mark Ermler eine rundum maßstäbliche Deutung des mitreißenden und schwungvollen Stücks, das 1836 in St. Petersburg uraufgeführt wurde und die nationalrussische Schule begründete. In der glänzend disponierten Sängerriege dominiert Evgeni Nesterenkos kraftvoller Bass.

Empfehlenswerte Melodiya-CDs

Alexander Glasunov: Ballett-Suite, Suite für großes Orchester. Sinfonieorchester der UdSSR, Evgeni Svetlanov, Codaex/MEL 1000160, ADD
Walzer und Polonaisen russischer Komponisten: Diverse Komponisten. Sinfonieorchester der UdSSR, Evgeni Svetlanov, Codaex/MEL 1001319, ADD

Igor Strawinsky: Le sacre du printemps, Jeu de cartes. Sinfonieorchester der UdSSR, Evgeni Svetlanov, Codaex/MEL 1000192, ADD

